

PCT

WELTORGANISATION FÜR GEISTIGES EIGENTUM
Internationales Büro



INTERNATIONALE ANMELDUNG VERÖFFENTLICHT NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE
INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS (PCT)

<p>(51) Internationale Patentklassifikation³ : A61B 17/18; A61F 1/03</p>	<p>A1</p>	<p>(11) Internationale Veröffentlichungsnummer: WO 82/ 01645 (43) Internationales Veröffentlichungsdatum: 27. Mai 1982 (27.05.82)</p>
<p>(21) Internationales Aktenzeichen: PCT/DE81/00203 (22) Internationales Anmeldedatum: 13. November 1981 (13.11.81) (31) Prioritätsaktenzeichen: P 30 43 566.6 (32) Prioritätsdatum: 14. November 1980 (14.11.80) (33) Prioritätsland: DE (71) Anmelder (für alle Bestimmungsstaaten ausser US): FIR-MA MECRON MEDIZINISCHE PRODUKTE GMBH [DE/DE]; Nunsdorfer Ring 27, D-1000 Berlin 48 (DE). (72) Erfinder; und (75) Erfinder/Anmelder (nur für US): RAHMANZADEH, Rahim [IR/DE]; Herthastrasse 11, D-1000 Berlin 33 (DE). (74) Anwälte: JANDER, Dieter usw.; Kurfürstendamm 66, D-1000 Berlin 15 (DE).</p>		<p>(81) Bestimmungsstaaten: AT (europäisches Patent), CH (europäisches Patent), DE (Hilfsgebrauchsmuster), DE (europäisches Patent), FR (europäisches Patent), GB (europäisches Patent), LU (europäisches Patent), NL (europäisches Patent), SE (europäisches Patent), US. Veröffentlicht Mit internationalem Recherchenbericht.</p>
<p>(54) Title: DEVICE FOR HOLDING THE PARTS OF THE JOINT OF A HUMAN SHOULDER (54) Bezeichnung: VORRICHTUNG ZUM ZUSAMMENHALTEN DER TEILE EINES MENSCHLICHEN SCHULTER-ECK-GELENKES (57) Abstract The device for holding the parts of the joint of a shoulder comprises a first plate (4) which may fixed at the upper portion of the clavicle, and a second plate (5) which may be fixed to the upper portion of the acromion (2). A joint (6) connects both plates (4, 5) to each other. (57) Zusammenfassung Vorrichtung zum Zusammenhalten der Teile eines menschlichen Schulter-Eck-Gelenkes, bestehend aus einer ersten Platte (4), die auf dem Schlüsselbein (1) oben befestigbar ist, einer zweiten Platte (5), die auf dem Acromium (2) oben befestigbar ist, und einem Gelenk (6), über das beide Platten (4, 5) miteinander verbunden sind.</p> <div data-bbox="844 1239 1429 1659"> </div>		

BEST AVAILABLE COPY

LEDIGLICH ZUR INFORMATION

Code, die zur Identifizierung von PCT-Vertragsstaaten auf den Kopfbögen der Schriften, die internationale Anmeldungen gemäss dem PCT veröffentlichen.

AT	Österreich	KR	Republik Korea
AU	Australien	LI	Liechtenstein
BE	Belgien	LK	Sri Lanka
BG	Bulgarien	LU	Luxemburg
BR	Brasilien	MC	Monaco
CF	Zentrale Afrikanische Republik	MG	Madagaskar
CG	Kongo	MR	Mauritanien
CH	Schweiz	MW	Malawi
CM	Kamerun	NL	Niederlande
DE	Deutschland, Bundesrepublik	NO	Norwegen
DK	Dänemark	RO	Rumänien
FI	Finnland	SD	Sudan
FR	Frankreich	SE	Schweden
GA	Gabun	SN	Senegal
GB	Vereinigtes Königreich	SU	Soviet Union
HU	Ungarn	TD	Tschad
JP	Japan	TG	Togo
KP	Demokratische Volksrepublik Korea	US	Vereinigte Staaten von Amerika

BEST AVAILABLE COPY

Vorrichtung zum Zusammenhalten der Teile
eines menschlichen Schulter-Eck-Gelenkes

Die Erfindung bezieht sich auf eine Vorrichtung zum Zusammenhalten der Teile eines menschlichen Schulter-Eck-Gelenkes.

Das Schulter-Eck-Gelenk ist das Gelenk zwischen dem Schlüsselbein und dem Acromium; das ist der obere Teil des Schulterblattes.

Aufgrund eines Unfalles kann das Schlüsselbein aus dem Acromium herausspringen.

Es ist eine Vorrichtung bekannt, die das Schlüsselbein am Acromium nach Wiederherstellung der Verbindung hält. Es handelt sich hierbei um eine etwa S-förmig gebogene Platte, die sowohl am Schlüsselbein als auch am Acromium befestigt wird und durch das Schulter-Eck-Gelenk hindurchläuft. Ihr Nachteil besteht darin, daß sie, weil sie einteilig ist, keine Bewegungen zwischen Schlüsselbein und Acromium zuläßt und daß Beschädigungen im Schulter-Eck-Gelenk unvermeidbar sind.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine Vorrichtung der eingangs erwähnten Art zu schaffen, die Drehbewegungen des Schlüsselbeines relativ zum Acromium zuläßt und Beschädigungen der Innenbereiche des Schulter-Eck-Gelenkes vermeidet.

Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß gelöst durch eine erste Platte, die auf dem Schlüsselbein vorzugsweise oben befestigbar ist, eine zweite Platte, die auf dem Acromium vorzugsweise oben befestigbar ist, und ein Gelenk, über das beide Platten miteinander verbunden sind.

Eine solche Vorrichtung läßt Drehbewegungen des Schlüsselbeins relativ zum Acromium, insbesondere solche etwa um die

-2-

Längsachse des Schlüsselbeines zu. (Im gesunden Fall kommen Drehbewegungen von $10-15^{\circ}$ vor.) Andererseits laufen keine Teile der Vorrichtung durch das Schulter-Eck-Gelenk, so daß keine Beschädigungen desselben auftreten können.

- 5 Weitere Einzelheiten der Erfindung ergeben sich aus den Unteransprüchen und der Zeichnung. Darin zeigen:

Fig. 1 stilisiert von oben gesehen, bezogen auf den stehenden Menschen, ein Schulter-Eck-Gelenk;

Fig. 2 eine Ausführungsform der erfindungsgemässen Vorrichtung;

- 10 Fig. 3 einen Schnitt nach der Linie III-III der Fig. 2;

Fig. 4 eine Seitenansicht der zweiten Platte der erfindungsgemässen Vorrichtung;

Fig. 5 das Schulter-Eck-Gelenk mit angesetzter erfindungsgemässer Vorrichtung und

- 15 Fig. 6 eine andere Ausführungsform der zweiten Platte.

In Fig. 1 ist mit 1 das Schlüsselbein, mit 2 das Acromium und mit 3 das Schulter-Eck-Gelenk bezeichnet. Das Schlüsselbein kann Drehbewegungen um etwa seine Längsachse von $10^{\circ} - 15^{\circ}$ vollführen (s. eingezeichneten Pfeil). Aufgrund eines Unfalles
20 kann das Schlüsselbein 1 aus seiner Sollage herauspringen und ragt dann, bezogen auf den stehenden Menschen, schräg nach oben. Die erfindungsgemässe Vorrichtung gestattet es, das in seine Sollage zurückgedrückte Schlüsselbein zu halten.

Die in den Fig. 2 bis 4 veranschaulichte Vorrichtung besteht
25 aus einer ersten Platte 4, die am Schlüsselbein 1 oben befestigt wird, einer zweiten Platte 5, die am Acromium 2 oben

BEST AVAILABLE COPY



-3-

befestigt wird und einem Gelenk 6 zwischen der Platte 5 und der Platte 4. Letzteres besteht aus einem Stiel 7, der an der Platte 5 befestigt ist, und einer Kugel 8, die am Ende des Stieles 7 sitzt. Die Kugel 8 ruht in einer kugelförmigen Ausnehmung 9 der Platte 4, die den inneren Teil eines Einschnittes 10 bildet. Das linke Ende der Platte 4 ist mit einem Schlitz 11 versehen, der das Einsetzen der Kugel 8 in die Ausnehmung 9 erleichtert. Diese wird von links her durch den Einschnitt 10 in die Ausnehmung 9 eingeschoben.

10 Die Bohrungen 12 in der Platte 4, durch welche Knochenschrauben laufen, sind beidseitig konisch ausgeformt, so daß die Platte 4 sowohl auf der rechten Schulter wie auf der linken Schulter angesetzt werden kann.

Fig. 5 veranschaulicht, wie die erfindungsgemässe Vorrichtung auf dem Acromium und dem Schlüsselbein sitzt.

Fig. 6 zeigt eine Abwandlung der Platte 5. Auf der der Kugel 8 abgewandten Seite sind zwei Haken 13 vorgesehen, die in den Knochen 2 (s. Fig. 1) eindringen können. Diese Haken sind in mehrfacher Hinsicht vorteilhaft: Sie geben der Platte 5 schon dann einen Halt, wenn die Schrauben noch nicht in den Knochen eingezogen worden sind. Ferner halten sie die Platte 5 zusätzlich zu den Schrauben, was insofern bedeutsam ist, als der Knochen dünnwandig ist.

BEST AVAILABLE COPY



-4-

Ansprüche :

1. Vorrichtung zum Zusammenhalten der Teile eines menschlichen Schulter-Eck-Gelenkes, g e k e n n z e i c h n e t durch eine erste Platte (4), die auf dem Schlüsselbein (1) vorzugsweise oben befestigbar ist, eine zweite Platte (5),
5 die auf dem Acromium (2) vorzugsweise oben befestigbar ist, und ein Gelenk (6), über das beide Platten (4,5) miteinander verbunden sind.
2. Vorrichtung nach Anspruch 1, dadurch g e k e n n z e i c h n e t , daß die Platten (4,5) von länglicher Form sind und daß ihre Längsachsen etwa senkrecht zueinander stehen.
10
3. Vorrichtung nach Anspruch 2, dadurch g e k e n n z e i c h n e t , daß die zweite Platte (5) seitlich in der Mitte einen vorzugsweise um 90° abragenden Stiel (7) mit
15 einer Kugel (8) an dessen Ende aufweist und daß die erste Platte (4) im Bereich einer kurzen Seite eine Kugelaufnahme (9) aufweist, in der die Kugel (8) ruht.
4. Vorrichtung nach Anspruch 3, dadurch g e k e n n z e i c h n e t , daß von der Stirnseite der ersten Platte (4) her ein Einschnitt (10) in die Platte (4) senkrecht zu
20 den größten Flächen der Platte ragt, dessen Grund (9) teilkugelförmig ausgeformt ist, wobei sich die Kugel (8) in dem Grund (9) des Einschnittes (10) und der Stiel (7) im übrigen Teil des Einschnittes (10) befindet.
5. Vorrichtung nach Anspruch 4, dadurch g e k e n n z e i c h n e t , daß das Ende der ersten Platte (4) mit einem bis zum Grund des Einschnittes (10) reichenden Schlitz
25 (11) versehen ist, der senkrecht zum Einschnitt (10) verläuft.

BEST AVAILABLE COPY



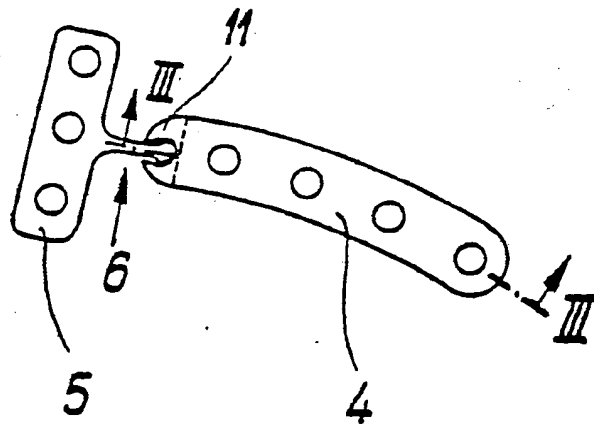
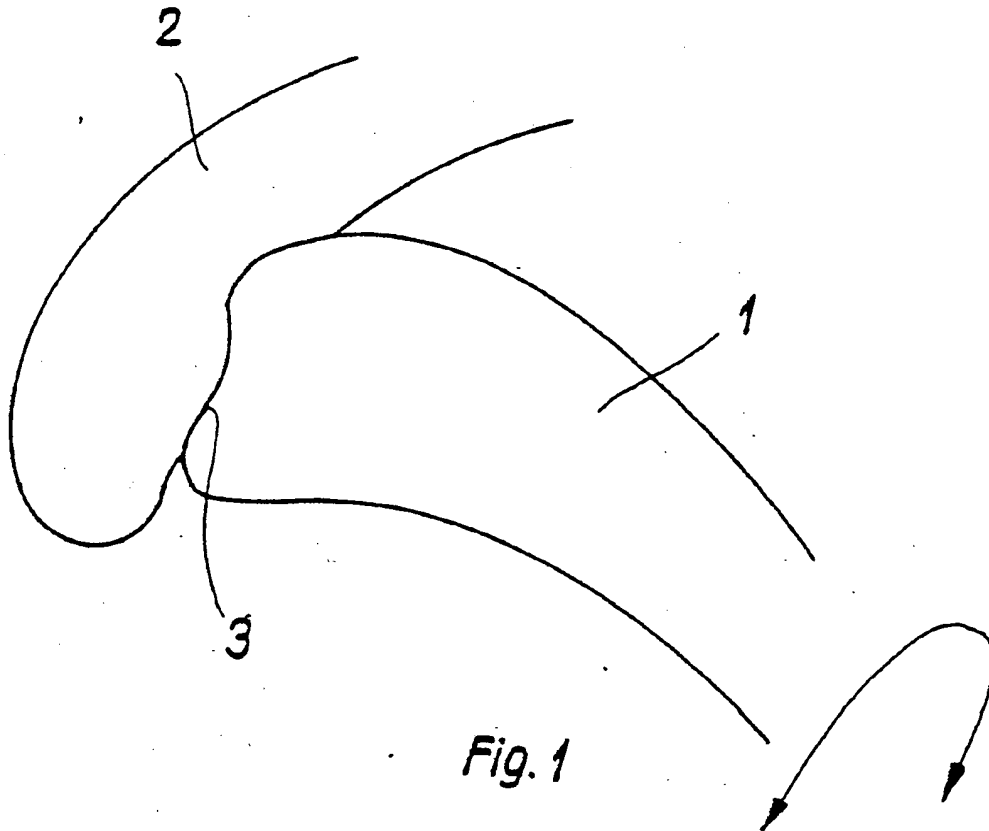
-5-

6. Vorrichtung nach einem oder mehreren der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, daß diese so ausgebildet ist, daß sie sowohl auf der rechten wie auf der linken Schulterseite ansetzbar ist.
- 5 7. Vorrichtung nach Anspruch 6, dadurch gekennzeichnet, daß Löcher (12) in der ersten Platte (4) zur Aufnahme der Köpfe von Knochenschrauben beidseitig konisch ausgeformt sind.
- 10 8. Vorrichtung nach einem oder mehreren der Ansprüche 1 bis 7, dadurch gekennzeichnet, daß die erste Platte (4) in der Befestigungsebene leicht gekrümmt ist.
9. Vorrichtung nach einem oder mehreren der Ansprüche 1 bis 8, dadurch gekennzeichnet, daß die zweite Platte (5) rechteckig ausgebildet ist.
- 15 10. Vorrichtung nach einem oder mehreren der Ansprüche 1 bis 9, dadurch gekennzeichnet, daß die zweite Platte (5) fest mit ihr verbundene Organe (13) aufweist, über die sie mit dem Knochen (2) verbunden werden kann.
- 20 11. Vorrichtung nach Anspruch 10, dadurch gekennzeichnet, daß die Organe zwei Haken (13) sind, die an der der ersten Platte (4) abgewandten Seite der zweiten Platte (5) befestigt sind und in den Knochen (2) eindringen können.

BEST AVAILABLE COPY



1/3



BEST AVAILABLE COPY



2/3

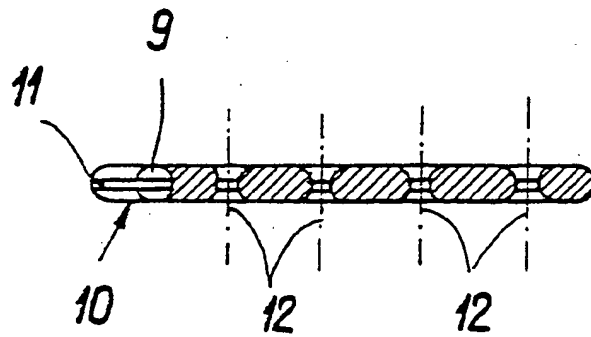


Fig. 3

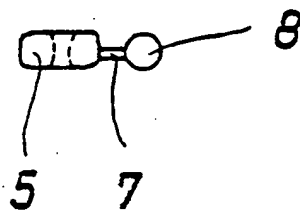


Fig. 4

BEST AVAILABLE COPY

Ersatzblatt



3/3

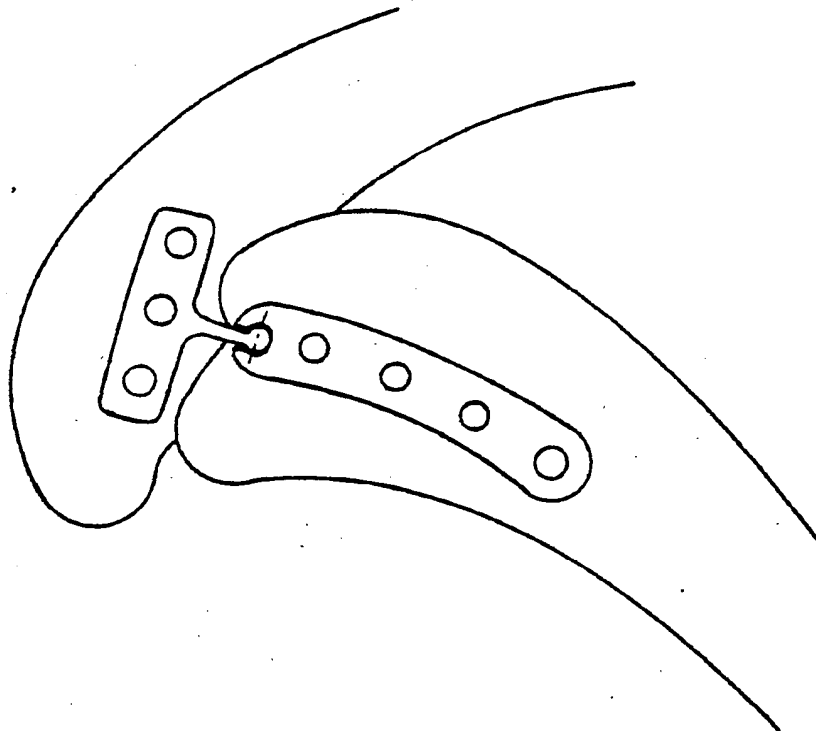


Fig. 5

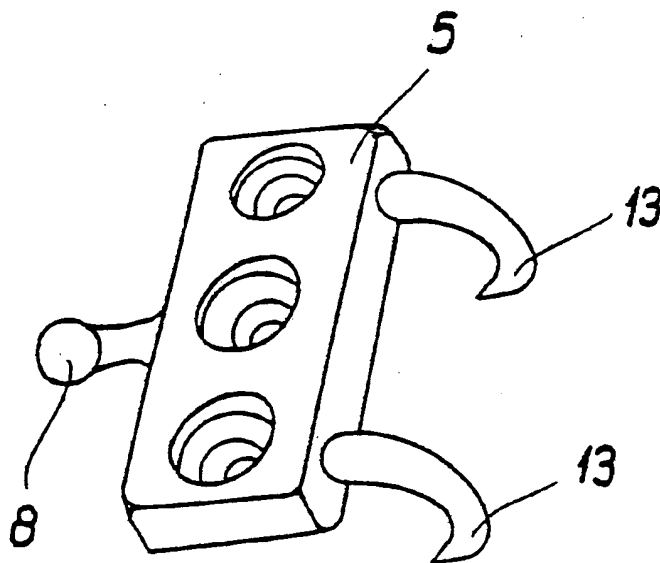


Fig. 6

BEST AVAILABLE COPY



INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International Application No PCT/DE81/00203

I. CLASSIFICATION OF SUBJECT MATTER (if several classification symbols apply, indicate all) ³ According to International Patent Classification (IPC) or to both National Classification and IPC Int. Cl. ³ : A61B 17/18; A61F 1/03														
II. FIELDS SEARCHED <div style="text-align: right; margin-right: 100px;">Minimum Documentation Searched ⁴</div> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 25%; border-bottom: 1px solid black;">Classification System</td> <td style="border-bottom: 1px solid black;">Classification Symbols</td> </tr> <tr> <td style="padding: 10px;">Int. Cl. ³</td> <td style="padding: 10px;">A61B; A61F</td> </tr> </table> <div style="text-align: center; margin-top: 10px;"> <small>Documentation Searched other than Minimum Documentation to the Extent that such Documents are Included in the Fields Searched ⁵</small> </div>			Classification System	Classification Symbols	Int. Cl. ³	A61B; A61F								
Classification System	Classification Symbols													
Int. Cl. ³	A61B; A61F													
III. DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT ¹⁴ <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <th style="width: 10%; border-bottom: 1px solid black;">Category *</th> <th style="width: 60%; border-bottom: 1px solid black;">Citation of Document, ¹⁶ with indication, where appropriate, of the relevant passages ¹⁷</th> <th style="width: 30%; border-bottom: 1px solid black;">Relevant to Claim No. ¹⁸</th> </tr> <tr> <td style="text-align: center; vertical-align: top; padding: 5px;">A</td> <td style="padding: 5px;">CH, A, 578864 (Ulm), 31 August 1976 ---</td> <td style="text-align: center; vertical-align: top; padding: 5px;">1, 6, 10</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center; vertical-align: top; padding: 5px;">A</td> <td style="padding: 5px;">BE, A, 692263 (Maquet), 16 June 1967 ---</td> <td style="text-align: center; vertical-align: top; padding: 5px;">7, 11</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center; vertical-align: top; padding: 5px;">A</td> <td style="padding: 5px;">GB, A, 1006766 (Gidlund), 6 October 1965 -----</td> <td></td> </tr> </table>			Category *	Citation of Document, ¹⁶ with indication, where appropriate, of the relevant passages ¹⁷	Relevant to Claim No. ¹⁸	A	CH, A, 578864 (Ulm), 31 August 1976 ---	1, 6, 10	A	BE, A, 692263 (Maquet), 16 June 1967 ---	7, 11	A	GB, A, 1006766 (Gidlund), 6 October 1965 -----	
Category *	Citation of Document, ¹⁶ with indication, where appropriate, of the relevant passages ¹⁷	Relevant to Claim No. ¹⁸												
A	CH, A, 578864 (Ulm), 31 August 1976 ---	1, 6, 10												
A	BE, A, 692263 (Maquet), 16 June 1967 ---	7, 11												
A	GB, A, 1006766 (Gidlund), 6 October 1965 -----													
<div style="font-size: small;"> <p>* Special categories of cited documents: ¹⁵</p> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;"> <p>"A" document defining the general state of the art</p> <p>"E" earlier document but published on or after the international filing date</p> <p>"L" document cited for special reason other than those referred to in the other categories</p> <p>"O" document referring to an oral disclosure, use, exhibition or other means</p> </div> <div style="width: 45%;"> <p>"P" document published prior to the international filing date but on or after the priority date claimed</p> <p>"T" later document published on or after the international filing date or priority date and not in conflict with the application, but cited to understand the principle or theory underlying the invention</p> <p>"X" document of particular relevance</p> </div> </div> </div>														
IV. CERTIFICATION <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; border-bottom: 1px solid black;">Date of the Actual Completion of the International Search ¹</td> <td style="width: 50%; border-bottom: 1px solid black;">Date of Mailing of this International Search Report ²</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center; padding: 5px;">10 February 1982 (10.02.82)</td> <td style="text-align: center; padding: 5px;">24 February 1982 (24.02.82)</td> </tr> <tr> <td style="border-bottom: 1px solid black;">International Searching Authority ¹</td> <td style="border-bottom: 1px solid black;">Signature of Authorized Officer ¹⁰</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center; padding: 5px;">European Patent Office</td> <td></td> </tr> </table>			Date of the Actual Completion of the International Search ¹	Date of Mailing of this International Search Report ²	10 February 1982 (10.02.82)	24 February 1982 (24.02.82)	International Searching Authority ¹	Signature of Authorized Officer ¹⁰	European Patent Office					
Date of the Actual Completion of the International Search ¹	Date of Mailing of this International Search Report ²													
10 February 1982 (10.02.82)	24 February 1982 (24.02.82)													
International Searching Authority ¹	Signature of Authorized Officer ¹⁰													
European Patent Office														

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Internationales Aktenzeichen PCT/DE 81/00203

I. KLASSIFIKATION DES ANMELDUNGSGEGENSTANDS (bei mehreren Klassifikationssymbolen sind alle anzugeben) ²		
Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPC) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPC		
Int.Cl. ³ : A 61 B 17/18; A 61 F 1/03		
II. RECHERCHIERTE SACHGEBIETE		
Recherchierter Mindestprüfstoff ⁴		
Klassifikationssystem	Klassifikationssymbole	
Int.Cl. ³	A 61 B; A 61 F	
Recherchierte nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Sachgebiete fallen ⁵		
III. EINSCHLÄGIGE VERÖFFENTLICHUNGEN⁶		
Art ⁷	Kennzeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der Maßgeblichen Teile ¹⁷	Betr. Anspruch Nr. ¹⁸
A	CH, A, 578864 (ULM) 31. August 1976	1, 6, 10
A	BE, A, 692263 (MAQUET) 16. Juni 1967	7, 11
A	GB, A, 1006766 (GIDLUND) 6. Oktober 1965	
<div style="text-align: center;">-----</div>		
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;"> <p>¹⁵ Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen:</p> <p>"A" Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist</p> <p>"E" älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist</p> <p>"L" Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)</p> <p>"O" Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht</p> <p>"P" Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist</p> </div> <div style="width: 45%;"> <p>"T" Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist</p> <p>"X" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung: die beanspruchte Erfindung kann nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden</p> <p>"Y" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung: die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist</p> <p>"&" Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist</p> </div> </div>		
IV. BESCHEINIGUNG		
Datum des Abschlusses der internationalen Recherche ²		Absendedatum des internationalen Recherchenberichts ²
10. Februar 1982		24. Februar 1982
Internationale Recherchenbehörde		Unterschrift des bevollmächtigten Sachbearbeiters ²⁰
Europäisches Patentamt		G. L. M. KRUYDENBERG